Medienmitteilung

11.12.2025

Zukunft des Revitalbad St. Blasien-Menzenschwand gesichert.

ST. BLASIEN. Die Stadt St. Blasien hat einen Kaufinteressenten für das im Herbst stillgelegte Revitalbad in Menzenschwand gefunden. Der Investor möchte Sauna und Bad erhalten, die Anlage um Übernachtungsbetriebe erweitern und neue Wellnessangebote entwickeln. Der Gemeinderat hat am 10.12.2025 erste Weichen für einen zeitnahen Verkauf gestellt.

Seit der Eröffnung des Revitalbades in Menzenschwand wurde die Stadt St. Blasien durch hohe Verlustausgleiche belastet, die jährlich zum Erhalt des Betriebes durch die finanzschwache Kommune geleistet werden mussten. Zuletzt belief sich der Verlustausgleich auf etwa 650.000 € pro Jahr. Der Gemeinderat hatte daher im September einstimmig beschlossen, den Betrieb zum Ende des Jahres 2025 stillzulegen. Gleichzeitig wurde ein Markterkundungsverfahren durchgeführt, um potenzielle Käufer und tragfähige Konzeptionen für die Zukunft des Bades zu finden. Dabei sollten Konzeptionen eingereicht werden, die nach Möglichkeit den Sauna- und Badebetrieb sowie physiotherapeutische Angebote erhalten, Übernachtungsangebote entwickeln und eine langfristige, wirtschaftlich tragfähige Nutzung mit touristischem Mehrwert für die Region anstreben. Dies ist nun gelungen.

Insgesamt sind innerhalb der Frist bis zum 01. Dezember 2025 sieben Interessensbekundungen und Konzeptionen bei der Stadtverwaltung St. Blasien eingereicht worden. Drei davon haben die vom Gemeinderat gesetzten Rahmenbedingungen grundsätzlich erfüllt, wobei eine Konzeption die genannten Ziele vollumfänglich aufgreift und den im Vergleich besten Kaufpreis umfasst. Bei dem Interessenten handelt es sich um die Oswald Matt Group aus Höchenschwand.

Geschäftsführer Oswald Matt freut sich auf die Umsetzung seines geplanten Vorhabens: „Das Revitalbad ist überregional bekannt und bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen beliebt. Dass die Einrichtung gerade auch in finanziell herausfordernden Zeiten aber nicht länger in kommunaler Trägerschaft betrieben und weiterentwickelt werden kann, ist klar. Deshalb möchten wir einen Neubeginn starten, unsere starke unternehmerische Kraft sowie viele neuen Ideen einbringen und so ein rundum attraktives Angebotspaket schnüren. Mit der Stadt St. Blasien haben wir einen Partner, der diesen Prozess vertrauensvoll und mit Weitsicht begleitet.“

Die Stadt St. Blasien zeigt sich über das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens sehr erfreut. Mit Familie Matt konnte ein Investor gefunden werden, der das frühere Angebot nicht nur erhalten, sondern weiterentwickeln und um Übernachtungsmöglichkeiten erweitern wird. „Damit erzielen wir eine für alle Beteiligten optimale Lösung: Die Stadt erzielt einen guten Kaufpreis und wird um die bisherigen Verlustausgleiche entlastet, Familie Matt kann ihr bekanntes unternehmerisches Geschick einbringen und solide arbeiten. Zudem eröffnen sich für die Gäste und Bürger hochattraktive Angebote im Menzenschwander Tal“, so Bürgermeister Adrian Probst. Er zeigt sich darüber hinaus dankbar für den strukturierten Prozess: „Gemeinderat und Verwaltung haben durchweg ein rechtlich tragfähiges, sachliches und im Ergebnis hervorragendes Verfahren verfolgt. Dabei haben wir auch bei Gegenwind Kurs gehalten. Unterstützt wurden wir zudem von in der Sache erfahrenen und kundigen

Bürgern wie zum Beispiel Bürgermeister a.D. Johann Meier und Stadtrat a.D. Manfred Leber. Allen Beteiligten danke ich deshalb sehr für diese klare Linie.“

Bis zum vergangenen Herbst war lediglich eine Konzeption bei der Stadtverwaltung vorgelegt worden. Diese sah einen Rückbau des Sauna- und Badebetriebes sowie den Neubau von anderen Freizeitangeboten sowie Tagungsräumlichkeiten vor. „Für diesen Impuls der einheimischen Hotelliersfamilie sind wir besonders dankbar, denn er hat zusammen mit dem endgültigen Schließungsbeschluss des Gemeinderats eine konkrete Diskussion über die Zukunft des Revitalbades überhaupt erst angestoßen. An den offenen und engen Austausch wollen wir gemeinsam anknüpfen“, unterstreicht Bürgermeister Probst. Insgesamt bietet sich nun die Chance, die Zukunft des Revitalbades gemeinsam und mit Unterstützung aller touristischer Akteure zu gestalten. Über den detaillierten Zeitplan soll informiert werden, wenn die rechtlichen Voraussetzungen für den Verkauf und die Neuaufstellung der Einrichtung final abgeschlossen sind.

Kontakt

Stadt St. Blasien
Am Kurgarten 11
79837 St. Blasien

Kommunikation und Medien
Herr Fabian Zumkeller
Tel.: 07672/414-49
Mail: presse@stblasien.de